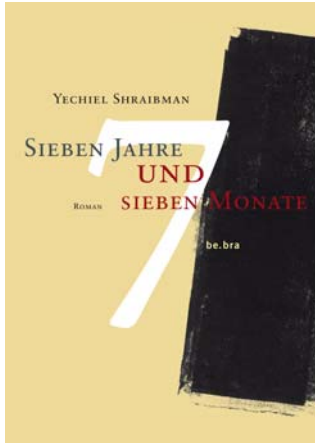


Eine Entdeckung der jiddischen Literatur des Ostens!



Yechiel Shraibman
Sieben Jahre und sieben Monate
Meine Bukarester Jahre – Roman
Aus dem Jiddischen übersetzt und mit einem
Nachwort versehen von Dorothea Greve

272 Seiten, geb. mit SU
24,90 €/ 44,00 SFr / 25,60 €(A)
ISBN 978-3-937233-56-7

In diesem 2003 erstmals in jiddischer Sprache vorliegenden Roman »Sibn jor mit sibn chadoschim« entwirft Yechiel Shraibman ein facettenreiches Selbstbildnis mit Schlaglichtern auf Zeitgeschichte und osteuropäisch-jüdische Kulturlandschaften in verschiedenen Perioden des 20. Jahrhunderts. Er führt ins Bukarest der 1930er Jahre, Zufluchtstätte des 19-jährigen Shraibman, wo es eine große jüdische Gemeinde gab und eine bunte Kulturszene, die ihn zum Schreiben anregte. Diese Welt der kleinen Leute, Handwerker, Händler, Schauspieler und Lebenskünstler ist hier beschrieben. Doch die Idylle trägt, der Stiefeltritt der Nationalsozialisten hallt schon im Hintergrund ...

Yechiel Shraibman, 1913 im bessarabischen Raschkew geboren, erhielt eine traditionell jüdische Schulbildung; nach der Lehre als Schumacher Studium am Hebräischen Lehrerseminar in Czernowitz, 1932 Ausschluss wegen revolutionärer Aktivitäten; bis 1940 Souffleur am jiddischen Theater in Bukarest; 1941 Evakuierung nach Usbekistan; ab 1946 in Moldawien und in den Jahren 1948 bis 1953 unter Stalin als jiddischer Autor geächtet. Ab 1961 regelmäßige Veröffentlichungen in der Moskauer jiddischen Literaturzeitschrift »Sowetisch hejmland; 1994 bis zu seinem Tod am 9. Dezember 2005 Organisator und Vorsitzender des »Jidisch-zentrs« im moldawischen Chişinău. Erste literarische Veröffentlichung 1936 in einem New Yorker Literaturjournal, seitdem zahlreiche Novellen, Erzählungen und auch Romane, die zum Teil im Moskauer Verlag »Sowetski Pisatel« erschienen.

Shraibman gehört zu den wenigen Autoren, die noch in Jiddisch geschrieben haben. Die Herausgabe seines Romans in deutscher Übersetzung wurde unterstützt von der Salomo-Birnbaum-Gesellschaft für Jiddisch in Hamburg e.V.

Weitere Informationen und Kontakt:

Ingrid Kirschey-Feix, Pressestelle

be.bra wissenschaftverlag; Tel. 030-440 23 812, presse@bebraverlag.de, www.bebra-wissenschaft.de